

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Freitag, den 25. Dezember 1914.

Die Nacht verbrachte ich, mich übergebend, auf dem Hof. Gegen Morgen schlief ich ein, wurde aber gleich geweckt: die Hühner waren um die wiedergegebenen Reste meiner gestrigen Weihnachtsmahlzeit in lauten Streit geraten.

In den Straßen ist Kirchgang. Bäuerinnen in geblühten Kopftüchern, Mädchen mit unbedecktem Haupt und Gretchenfrisur, alle Frauen haben den bordeauxroten oder dunkelvioletten Seidenrock über gestärktem Unterrock, so daß sie aussehen, als stolzierten sie in Krinolinen. Außerdem tragen sie Spitzenschürzen, um die Brust ein wollenes Tuch mit Borten und Fransen, am Hals ein Kreuz an goldenem Kettchen, und an einem Seidenband baumelt ein großes Medaillon mit Photographie von Vater, Mutter oder Gatten. Sie halten das Gebetbuch in beiden Händen vor dem Leib und plappern in deutscher Mundart. Sind wir in Thüringen? Nein, in Südungarn, in der Bácska.

Ich bin meine Läuse noch immer nicht los, trotzdem ich das Hemd schon oft gewechselt und beinahe meine ganze Löhnung, die ich endlich behoben, für Wäsche ausgegeben habe. Mit Petroleum, mit Reitersalbe, mit Jodoform, mit Perubalsam habe ich mich schon beschmiert, meine Haut ist noch immer entzündet, die teure und tadellose Wäsche habe ich weggeworfen, ebenso Halstuch und Bauchbinde und Sweater, von liebevollen Stricknadeln verfertigt. Alles vergeblich, die Läuse leben, ihre Wohnung ist jedenfalls in meiner Montur, die ich nicht ablegen kann, weil ich keine andere habe, o du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Samstag, den 26. Dezember 1914.

An Stelle des FMLt. Daniel ist General Schön zum Kommandanten der 9. Division ernannt worden, jener Herr, dessen Eintritt in das Bahnhofsrestaurant von Ujvidek zu unserem Hinauswurf Anlaß gab. Man spricht davon, daß die Strafanzeige gegen